



lebenswertes

wieselsburg-land



AMTLICHE MITTEILUNG - An einen Haushalt - Postentgelt bar bezahlt - Zugestellt durch Post.at

Seniorenurlaubsaktion

Eine Urlaubsaktion der Gemeinde zum Wohle älterer Menschen

Konstituierende Sitzung

Wahl der Gemeindeorgane am 09. April 2010

Musikfest Schloss Weinzierl

Klassische Höhepunkte in Weinzierl: 13. bis 15. Mai 2010

inhalt

Konstituierende Sitzung

Am 09. April 2010 fand die konstituierende Sitzung des neu gewählten Gemeinderates statt. Das Ergebnis der Wahlen im Überblick.

Seite 4 - 5

Photovoltaikvortrag

Zusätzlich zu den Förderungen des Landes Niederösterreich fördert die Gemeinde Wieselburg-Land die Errichtung von Photovoltaikanlagen. Beim Vortrag am 20.05.2010 informieren wir Sie gerne im Detail.

Seite 19

Seniorenurlaubsaktion

Der diesjährige Seniorenurlaub findet in Langschlag im Landgasthof Waldviertlerhof in der Zeit von 16. bis 23. August 2010 statt.

Seite 23

Kultur

Das Musikfest Schloss Weinzierl, die fünftägige Kulturreise: Thüringen und Frankenland, die neu organisierte Blumenschmuck- und Gartenprämierung, das Jubiläumsfest „20 Jahre Kulturpark Eisenstraße“ in Ybbsitz sowie ein Reisebericht über Bolivien starten das Kulturprogramm im heurigen Jahr.

Seiten 13 - 17

- 4 - 5 **Ergebnis der Wahlen** Konstituierende Sitzung des Gemeinderates am 09.04.2010
- 6 **Aus dem Gemeinderat** Gemeinderatssitzungs-Auszug, Bundespräsidentenwahl
- 7 - 8 **NÖ Hundehaltesgesetz** Seit 29.01.2010 in Kraft, Tierarztendienst für Kleintiere
- 9 **NÖ. Landeskindergärten** Informationen von Weinzierl und Mühling
- 10 **Wirtschaft** Neue Jungunternehmerin in unserer Gemeinde: Veronika Preyer
- 11 **Musikschule Wieselburg** Erfolgreiche MusikschülerInnen beim Landeswettbewerb
- 12 **Seniorenurlaubsaktion** Waldviertlerhof in Langschlag
- 13 **Kulturreise 2010** 5-Tage-Fahrt: Thüringen und Frankenland
- 14 **Unsere Jubilare und Jubilarinnen** Herzliche Gratulation!
- 14 **Blumenschmuck- und Gartenprämierung** 2010: Änderung der Aktion
- 15 **Kultur** Reisebericht „Bolivien: Faszinierendes Land mit Problemen“, Fest der Region
- 16 - 17 **Musikfest Schloss Weinzierl** KünstlerInnen auf höchstem Niveau
- 18 **Öffentliche Flächen** Äste und Sträucher zurückschneiden
- 19 **Umwelt** Aktion Frühjahrsputz und Photovoltaikvortrag am 20.05.2010
- 20 - 21 **Geschichtliches** Wieselburg - ein historischer Rückblick
- 22 **Sport** Wieselburger Cupschmeisterschaften
- 23 - 24 **Veranstaltungskalender** Was ist los in Wieselburg-Land?



Musikfest Schloss Weinzierl

Schloss Weinzierl und Joseph Haydn sind untrennbar miteinander verbunden. Von 13. bis 15. Mai wird der große Komponist gewürdigt. Unter der künstlerischen Leitung des berühmten Altenberg-Trios Wien erlebt Weinzierl zum zweiten Mal wieder klassische Höhepunkte.

Seite 16 und 17

IMPRESSUM: Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion: Gemeinde Wieselburg-Land, 3250 Wieselburg, Weinzierl-Wechlingerstraße 9 (DVR: 0367818). Druck: druckhauslahnsteiner GmbH.

Offenlegung gem. § 25 Mediengesetz:

Name des Medieninhabers: Gemeinde Wieselburg-Land. Unternehmensgegenstand: „lebenswertes wieselburg-land“ - Zeitung der Gemeinde Wieselburg-Land. Sitz: Weinzierl-Wechlingerstraße 9, 3250 Wieselburg. Art und Höhe der Beteiligung: Der Medieninhaber ist 100 % Eigentümer. Grundlegende Richtung: „lebenswertes wieselburg-land“ ist ein Medium zur Information im Sinne der NÖ Gemeindeordnung, LGBl. 10000 idGF. und dient zur Berichterstattung/Information über die Tätigkeit der Gemeinde Wieselburg-Land bzw. von im Zusammenhang mit der Gemeinde Wieselburg-Land stehenden Dingen und Ereignissen.

stolz auf wieselburg-land



aktuell im mai:

Blick in die Zukunft

Geschätzte BürgerInnen von Wieselburg-Land,

die Gemeinderatswahl 2010 ist vorbei - wir blicken jetzt in die Zukunft. Eine Zukunft, die zwar schwer vorausschaubar ist, mich aber trotzdem optimistisch stimmt. Jener Optimismus und jene Zuversicht, die wir alle dringend benötigen, um anstehende Probleme zu lösen. Die sogenannte „Finanzkrise“ hat uns persönlich kaum getroffen, jedoch auf Gemeindeebene sind die Ertragsanteile des Bundes leider stark zurückgegangen. Jene Ertragsanteile und Bedarfszuweisungen, die bisher ca. Euro 2.000.000,- unseres Finanzhaushaltes ausmachten, werden zukünftig um ca. Euro 250.000,- weniger sein. Es müssen daher - und dafür ersuche ich um Verständnis - einige wenige Gebühren angehoben werden. Speziell die Wassergebühren werden hier betroffen sein. Bei den letzten Prüfungen des Landes NÖ wurden hier Abgänge aufgezeigt, und dies führte zu Aufforderungen, diese über den bis dato äußerst günstigen Wasserpreis auszugleichen. Diese Erhöhung, welche der Gemeinderat in einer seiner wichtigsten Sitzungen beschließen soll, wird mit Beginn des Wasserhaushaltsjahres im Oktober 2010 wirksam. Wirtschaftlich und sparsam mit dem Geld umzugehen, das haben wir gemeinsam versprochen und dies werden wir auch müssen. Trotzdem bin ich überzeugt, in den nächsten Jahren Ihre Bedürfnisse zu erkennen und die richtigen Entscheidungen zum Wohle der Bevölkerung zu treffen.

Ich darf mich für die vielen persönlichen Vorzugstimmen bei der Gemeinderatswahl herzlich bedanken und verspreche, mich - wie bisher - mit ganzer Kraft für unser **lebenswertes Wieselburg-Land** einzusetzen.

Ihr Karl Gerstl - Bürgermeister von Wieselburg-Land

Erfolgreiche MusikschülerInnen

Beim Landeswettbewerb „prima la musica“ 2010 schnitt die Musikschule Wieselburg wieder als eine der erfolgreichsten Musikschulen des Landes ab. Ca. 1.000 junge MusikerInnen bewiesen vor rund 60 JurorInnen beim Wettmusizieren ihr Können.

Seite 11



Der neu gewählte Gemeindevorstand



Erfolgreiche Wieselburger MusikschülerInnen und ihr Können

Kindergartenkinder experimentieren

Kinder lieben es, mit Wasser zu pritscheln - ob in der Badewanne, beim Händewaschen oder am Bach. Wasser macht einfach Spaß! Daher finanzierte die Gemeinde für die kleinen Experten zwei Wasserspieltische.

Seite 9



Wasserspieltische zum Experimentieren für Mühlinger Kindergartenkinder

Blumenschmuck- und Gartenprämierung

Das Kulturreferat der Gemeinde Wieselburg-Land wird in diesem Jahr die Blumen- und GartenliebhaberInnen mit der Ausgabe von Blumenerde unterstützen. Voraussetzung für den Erhalt hochwertiger Blumenerde ist die vorherige Anmeldung zur Aktion „Blumen- und Gartenprämierung“ am Gemeindeamt Wieselburg-Land.

Seite 14



Blumenschmuck- und Gartenprämierung 2010



Organe der Gemeinde Wieselburg-Land

Gemeindegemeinschaft (1); „Neue Gesichter“ im Gemeinderat: v.l. Martin Eppensteiner, Christiana Eppensteiner, Ing. Roland Sterkl, Eva Dachsberger und Ing. Johannes Bauernfried (2); Gemeinderat Wieselburg-Land und Amtsleiter Franz Rafetzeder (3); Gemeindevorstand: v.l. Ingrid Schnetzinger, Johannes Heindl, DI Peter Moser, Karl Gerstl, Markus Ratz und Rosa Maria Wögerer (4); Der „Altersvorsitzende“ Leopold Prankl gratuliert nach der Wahl als erster dem neu gewählten Bürgermeister Karl Gerstl (5);

Nicht am Foto: Renate Gröbner, Leopold Prankl und Robert Wurzer.



Konstituierende Sitzung des Gemeinderates am 09.04.2010

Ergebnis der Wahlen

Bürgermeister: Karl Gerstl;
Vizebürgermeister: Johannes Heindl; **Gemeindevorstand:** DI Peter Moser, Markus Ratz, Ingrid Schnetzinger, Rosa Maria Wögerer

GEMEINDERATSAUSSCHÜSSE

Prüfungsausschuss

Vorsitzender: Johann Ertl
Stellvertreter: Josef Schachinger
Mitglieder: Franz Lothspieler, Leopold Prankl, Ing. Roland Sterkl

Ausschuss für Bauangelegenheiten, Raumordnung, öffentliche Einrichtungen und Umweltschutz

Vorsitzender: Markus Ratz
Stellvertreter: Josef Schachinger
Mitglieder: Ing. Hannes Bauernfried, Johannes Heindl, Robert Wurzer, Ludwig Niterl, Franz Zierfuß

Ausschuss für Finanzen, Landwirtschaft, Wirtschaft und Energie

Vorsitzender: DI Peter Moser
Stellvertreter: Franz Lothspieler
Mitglieder: ÖStR DI Johann Barthofer, Ing. Roland Sterkl, Walter Stürzl, Johann Ertl, Rosa Maria Wögerer

Ausschuss für Kultur, Bildung und Ortsbildpflege

Vorsitzende: Ingrid Schnetzinger
Stellvertreterin: Eva Dachsberger
Mitglieder: ÖStR DI Johann Barthofer, Annemarie Kastenberger, DI Peter Moser, Ludwig Niterl, Franz Zierfuß

Ausschuss für Familie, Jugend und Sport

Vorsitzender: Johannes Heindl
Stellvertreter: Martin Eppensteiner
Mitglieder: Ing. Hannes Bauernfried, Christine Ebner, Christiana Eppensteiner, Walter Stürzl, Johann Ertl, Renate Gröbner, Ludwig Niterl

Ausschuss für gemeindeeigene Gebäude und Güterwege

Vorsitzender: Josef Schachinger
Stellvertreter: Markus Ratz
Mitglieder: Eva Dachsberger, Martin Eppensteiner, Robert Wurzer, Ludwig Niterl, Franz Zierfuß

Ausschuss für Soziales und Gesundheit

Vorsitzende: Rosa Maria Wögerer
Stellvertreter: Johann Ertl
Mitglieder: Christine Ebner, Christiana Eppensteiner, Annemarie Kastenberger, Leopold Prankl, Ingrid Schnetzinger

Vertreter im Schulausschuss der Hauptschulgemeinde Wieselburg

Franz Lothspieler, DI Peter Moser, Josef Schachinger

Vertreter im Schulausschuss der Volksschulgemeinde Wieselburg

Ing. Hannes Bauernfried, Johannes Heindl, Robert Wurzer, Rosa Maria Wögerer

Vertreter im Schulausschuss der Volksschulgemeinde Neumarkt/Ybbs

Eva Dachsberger

Vertreter im Schulausschuss der Sonderschulgemeinde Rogatsboden

Christine Ebner, Markus Ratz

Vertreter im Schulausschuss der Polytechnischen Schulgemeinde Scheibbs

Ingrid Schnetzinger

Vertreter im Schulausschuss der Hauptschulgemeinde Blindenmarkt

Eva Dachsberger (beratende Stimme)

Vertreter im „Gemeindeverband für Umweltschutz im Bezirk Scheibbs“ (GVU Scheibbs) und im „Gemeindeverband zur Einhebung der Seuchenvorsorgeabgabe“ (GVS Scheibbs)

Karl Gerstl (Ersatz: Ing. Hannes Bauernfried)

Vertreter im „Gemeindeabwasserband Wieselburg“ (GAV Wieselburg)

Verbandsversammlung: Karl Gerstl
Verbandsvorstand: Karl Gerstl
Prüfungsausschuss: Johannes Heindl

Vertreter im „Kleine Erlauf Wasserverband“

Karl Gerstl (Ersatz: Josef Schachinger)

Vertreter im „Ybbs-Unterlauf Wasserverband“

Franz Lothspieler (Ersatz: Leopold Prankl)

Vertreter im „Kulturpark Eisenstraße-Ötscherland“

Vorstand: Karl Gerstl
Vollversammlung: Markus Ratz

Umweltgemeinderat gem. NÖ Umweltschutzgesetz, LGBl. 8050

Markus Ratz

Zivilschutzbeauftragter

Josef Schachinger

Bildungsbeauftragter

DI Peter Moser

Feuerbrandbeauftragte

Josef Schachinger, ÖStR DI Johann Barthofer

Gemeinderatssitzung am 28. April 2010

Auszug aus der Sitzung des Gemeinderates

Rechnungsabschluss 2009

Ordentlicher Haushalt

Einnahmen:	Euro 4.073.725,49
Ausgaben:	Euro 3.811.341,44
Sollüberschuss	+Euro 262.384,05

Außerordentlicher Haushalt

Einnahmen	Euro 3.158.794,12
Ausgaben	Euro 3.447.977,30
Sollabgang	-Euro 289.183,18

Finanzierungssaldo „Maastricht-Ergebnis“

„Maastricht-Ergebnis“	-Euro 1.151.325,72
-----------------------	--------------------

Schulden (Stand am Ende des Haushaltsjahres)

Gesamthaushalt	Euro 6.056.067,48
„Maastricht-Schuldenstand“	Euro 1.538.605,71

Offene Vorbelastungen (Leasing)

Insgesamt	Euro 0,00
-----------	-----------

Rücklagen

Gesamtrücklagenstand	Euro 671.430,97
----------------------	-----------------

Beteiligungen

Beteiligungen	Euro 245.501,00
---------------	-----------------

Noch nicht fällige Verwaltungs- forderungen und -schulden

Gesamtsumme	Euro 290.000,00
-------------	-----------------

Gemeinde-Einnahmen 2009

Wassergebühren	Euro 128.833,79
Kanalgebühren	Euro 308.818,03
Grundsteuer	Euro 150.201,10
Aufschließungsabgabe	Euro 101.913,60
Kommunalsteuer	Euro 192.145,63
Ertragsanteile	Euro 1.973.143,22

Familien-, Jugend- und Sportprogramm

Das Familien-, Jugend- und Sportprogramm 2010 umfasst nachstehende Veranstaltungen/ Maßnahmen: Gratis-Tageseintritt beim Wieselburger Volksfest für Jugendliche (15. Jahre bis Vollendung des 18. Lebensjahres), Familienausflug Ende Juli/Anfang August 2010, Waldlehrpfad in den Wäldern der Bundesforste, Familiennachmittag am 15. August 2010 beim naturnahen Kinderspielplatz „Aigner-Teich“, Kart-Fahren auf der Kartbahn in Pasching (Herbsttermin), Bollingturnier in Purgstall, „Bratlschnapsen“ der Gemeinderäte Wieselburg-Land mit der Landjugend Wieselburg und ein Besuch einer nach Aktualität ausgewählten Sportgroßveranstaltung im Herbst 2010. Weiters sollen diverse Sanierungsmaßnahmen wie die Zaunerneuerung am Kinderspielplatz in Mühling oder die Errichtung eines neuen Kinderspielplatzes in Köchling mit der Verwendung der frei werdenden Kinderspielgeräte des NÖ. Landeskindergartens Weinzierl sowie eine Preiserhöhung für die Mieten der Sport- und Freizeitanlage Wieselburg-Land durchgeführt werden.

Spenden und Subventionen

Kinderfreunde Wieselburg-Land	Euro 220,--
ESV Wechling	Euro 800,--
Wieselburger Braumusikanten	Euro 220,--
ATV Allgem. Turnverein	Euro 200,--
Pensionistenverband Wbg.-L.	Euro 220,--
NÖ Zivilschutzverband	Euro 150,--
Licht für die Welt - Haiti	Euro 50,--
HS-Selbsthilfegruppe Mostv.	Euro 150,--
SC Raika Trenkwalder Wbg.	Euro 1.200,--
Hilfswerk Austria - Haiti	Euro 100,--
Kleintierzuchtverein	Euro 60,--
Tennisclub VB Wbg.	Euro 2.000,--

Wbg. Billardsport-Club	Euro 220,--
Volksmusikseminar im FJ 2010	
pro Gemeindebürgerln	Euro 50,--
Öst. Gehörlosen-Sportverband	Euro 50,--
Hegering Jungschützen-Landesmeisterschaft	Euro 150,--
Wellness-Aktiv-Club	
„Jung alt werden“	Euro 25,--
Katastrophenhilfe Öst. Frauen	Euro 150,--
Frauenberatung Mostviertel	Euro 100,--
NÖ Seniorenbund Wbg.-L.	Euro 220,--
Zivilschutzverband	Euro 100,--
Dorfgemeinschaft Krüdling	Euro 53,--
Sport-Union Wieselburg-Land	Euro 1.200,--
„Musical Petrus“	Euro 618,--
Pensionistenverband	
Ybbs Umgebung	Euro 50,--
Babykleiderbasar	Euro 120,--

Bundespräsidenten- wahl am 25.04.2010

Wahlergebnis

Wahlberechtigte:	2.613
Wahlbeteiligung:	57,86 %
Abgegebene Stimmen:	1.512
Gültige Stimmen:	1.364
Anteil gültiger Stimmen:	90,21 %
Ungültige Stimmen:	148
Anteil ungültiger Stimmen:	9,79 %
Dr. Heinz Fischer:	1.012 Stimmen, 74,20 %
Dr. Rudolf Gehring:	95 Stimmen, 6,96 %
Barbara Rosenkranz:	257 Stimmen, 18,84 %

Fundamt

In letzter Zeit wurde **eine Kinderhaube** am Gemeindeamt Wieselburg-Land abgegeben. Die/Der Verlustträgerln kann den Verlustgegenstand während der Amtsstunden beim Gemeindeamt Wieselburg-Land abholen.

Am 29.01.2010 trat das NÖ Hundehaltegesetz in Kraft.

NÖ Hundehaltegesetz

Am 29. Jänner 2010 trat das NÖ Hundehaltegesetz in Kraft. Ziel dieses Gesetzes ist es, Regelungen für den Umgang mit bestimmten potentiell gefährdeten Hunden zu treffen sowie die Möglichkeit für die Erlassung von Hundehalteverboten zu schaffen.

Allgemeine Anforderungen an HundehalterInnen

Das NÖ Hundehaltegesetz übernimmt die Regelungen des NÖ Polizeistrafgesetzes, wonach jeder Hundehalter die für die Haltung eines Hundes erforderliche Eignung aufweisen muss und den Hund so zu führen und zu verwahren hat, dass Menschen und Tiere nicht gefährdet oder unzumutbar belästigt werden können. Ein Hund darf ohne Aufsicht nur auf Grundstücken oder Gebäuden verwahrt werden, die er aus eigenem Antrieb nicht verlassen ann. (Einfriedung).

Hunde mit erhöhtem Gefährdungspotential

Bei Hunden folgender Rasse wird auf Grund ihrem wesensmäßig typischen Verhaltensweisen, ihrer Zucht oder Ausbildung eine gesteigerte Aggressivität und Gefährlichkeit gegenüber Menschen und Tieren vermutet: Bullterrier, American Staffordshire Terrier, Staffordshire Bullterrier, Dogo Argentino, Pit-Bull, Bandog, Rottweiler und Tosa Inu.

Darüber hinaus können mit Verordnung der Landesregierung weitere Rassen festgelegt werden. Weiters gelten auch Kreuzungen dieser Rassen untereinander oder mit anderen Rassen als Hunde mit erhöhtem Gefährdungspotential.

Anzeige der Hundehaltung

Das Halten von Hunden mit erhöhtem Gefährdungspotential – das sind die oben genannten Hunde – ist vom Hundehalter bei der Gemeinde, in der der Hund gehalten wird, unverzüglich unter Anschluss der folgenden Nachweise anzuzeigen:

1. Name und Hauptwohnsitz des Hundehalters
2. Rasse, Farbe, Geschlecht und Alter des Hundes sowie Nachweis der Kennzeichnung gemäß §24a Tierschutzgesetz
3. Name und Hauptwohnsitz jener Person bzw. Einrichtung, von der der Hund erworben worden ist
4. größen- und lagemäßige Beschreibung der Liegenschaft samt ihrer Einfriedungen und Gebäude, in der der Hund gehalten werden soll
5. Nachweis der erforderlichen Sachkunde zur Haltung dieses Hundes
6. Nachweis der ausreichenden Haftpflichtversicherung

Sachkundenachweis

Der Halter eines Hundes mit erhöhtem Gefährdungspotential hat eine Ausbildung im Ausmaß von mindestens 10 Stunden bei einer dazu berechtigten Person zu absolvieren. Zur Ausstellung dieses Sachkundenachweises berechtigt sind Diensthundeführer, Trainer des Österreichischen Kynologenverbands, Trainer des Österreichischen Jagdhundegebrauchsverbandes sowie Personen, die eine vergleichbare einschlägige Ausbildung und Prüfung durch eine sonstige in- oder ausländische Organisation nachweisen.

Haftpflichtversicherung

Der Halter eines Hundes mit erhöhtem Gefährdungspotential hat schließlich auch eine Haftpflichtversicherung lautend auf den Namen des Hundehalters mit einer Mindestversicherungssumme von € 500.000,-- für Personenschäden und von € 250.000,-- für Sachschäden abzuschließen. Der Nachweis des Bestandes dieser Versicherung ist der Gemeinde jährlich vorzulegen.

Auffällige Hunde

Mit Bescheid der Gemeinde kann festgestellt werden, dass es sich bei einem Hund – unabhängig von seiner Rasse – um einen auffälligen



Hund handelt. Voraussetzung dafür ist, dass der Gemeinde bekannt wird, dass der Hund entweder einen Menschen oder ein Tier durch einen Biss schwer verletzt hat, ohne selbst angegriffen bzw. dazu provoziert worden zu sein oder dass der Hund ausschließlich oder überwiegend zum Zweck der Steigerung seiner Aggressivität gezüchtet oder abgerichtet worden ist.

Der Hundehalter hat innerhalb von 6 Monaten nach Rechtskraft dieses Feststellungsbescheides der Gemeinde jene Nachweise vorzulegen, die der Anzeige der Haltung eines Hundes mit erhöhtem Gefährdungspotential anzuschließen sind.

Beschränkung der Hundehaltung

In einem Haushalt dürfen höchstens zwei Hunde gehalten werden, die als Hunde mit erhöhtem Gefährdungspotential oder als auffällige Hunde gelten.

Weitere Information auf Seite 8

Tierarztdienst
Kleintiere

Feiertagsdienst:

Do, 13.05.2010 – Dr. Trabitsch

Tel. 07416/533 73

Sa-Mo, 22. bis 24.05.2010 – Dr. Trabitsch

Tel. 07416/533 73

Do, 03.06.2010 – Dr. Holzhacker / Gresten,

Tel. 07487/28 82

Davon ausgenommen sind:

1. das Halten von Hunden auf ausreichend großen Liegenschaften, wenn ein Bedarf nachgewiesen wird (Wachhunde) und dadurch andere Personen weder gefährdet noch unzumutbar belästigt werden
2. Hunde bis zum 8. Lebensmonat
3. das Halten von Hunden im Rahmen von Veranstaltungen gemäß Tierschutzgesetz sowie bei Messen
4. das Halten von Hunden von zu ihrer Ausbildung berechtigten Personen im Rahmen der Ausbildung
5. das Halten von Hunden zur Zucht (bei ordnungsgemäßer Anzeige nach dem Tierschutzgesetz)

Die Beschränkung der Anzahl gilt allerdings nicht für jene Hunde, die ein Hundehalter zum Zeitpunkt des Inkrafttretens des Gesetzes hält. Die Hundehaltung ist aber der Gemeinde anzuzeigen. Hat jedoch einer oder mehrere dieser Hunde in den letzten 6 Monaten vor Inkraft-

treten des Gesetzes einen Menschen verletzt und ist deswegen eine strafgerichtliche Verurteilung erfolgt, so kann die Gemeinde dem Hundehalter vorschreiben, die Beschränkung der Anzahl binnen eines Jahres herzustellen.

Hundehalteverbot

Die Gemeinde kann einem Hundehalter das Halten von Hunden mit erhöhtem Gefährdungspotential und von auffälligen Hunden untersagen, wenn der Hundehalter bestimmten Verpflichtungen nach diesem Gesetz nicht nachkommt oder bestimmte Tatsachen die Annahme rechtfertigen, dass der Hundehalter nicht in der Lage ist, den Hund so zu halten, dass Gefährdungen von Menschen abgewendet werden.

Führen von Hunden

Der Hundehalter darf einen Hund nur solchen Personen zum Führen oder Verwahren überlassen, die die erforderliche Eignung und die notwendige Erfahrung aufweisen. Wer einen

Hund führt, hat die Exkramente des Hundes an öffentlichen Orten im Ortsbereich, öffentlichen Verkehrsmitteln, Schulen, Kinderbetreuungseinrichtungen, Parkanlagen, Einkaufszentren, Freizeit- und Vergnügungsparks, Stiegenhäusern und Zugängen zu Mehrfamilienhäusern sowie in gemeinschaftlich genutzten Teilen von Wohnhausanlagen unverzüglich zu beseitigen und zu entsorgen. An diesen Orten sind Hunde entweder mit Leine oder Maulkorb zu führen. Hunde mit erhöhtem Gefährdungspotential und auffällige Hunde sind an den oben genannten Orten immer mit Leine und Maulkorb zu führen.

Wer die Bestimmungen des NÖ Hundehaltegesetzes missachtet, begeht eine Verwaltungsübertretung. Neben der Verhängung einer Geldstrafe besteht in bestimmten Fällen die Möglichkeit, Hunde für verfallen zu erklären und auf Kosten des Hundehalters zu verwahren.

Kreative Unterrichtsprojekte zum Wohle der Volksschulkinder

Aktive Volksschule Wieselburg



Konzert der Bläserklasse

Seit 3 Jahren gibt es an der Volksschule Wieselburg eine Bläserklasse. Bereits nach kurzer Zeit können die Kinder die ersten Lieder als „echte“ Blaskapelle musizieren. Von der Schulgemeinde werden Instrumente wie Querflöte, Trompete, Horn, Posaune oder Klarinette kostenlos zur Verfügung gestellt.



Märchenaufführung

Besonderen Spaß machte den Volksschulkindern die Aufführung des musikalischen Märchens „Peter und der Wolf“ von Sergej Prokofiev.

Kinder der Kreativklasse

In der Klasse mit kreativem Schwerpunkt (2 Stunden bildnerische Erziehung) wird das kreative Potential der Volksschulkinder frühzeitig gefördert.





Bewegungsorientierte Gesundheitsförderung für unsere Kindergarten-Kids im NÖ. Landeskindergarten Weinzierl: MIT BEWEGUNG SCHLAU UND FIT!

Weinzierl: Kindergarten in Bewegung

„Körperliche Bewegung ist gesund und hält auch geistig fit“, dies wussten bereits die Menschen im antiken Griechenland. Eine gesunde Entwicklung im Kindesalter geht mit ausreichender Bewegung einher. Im neu eingerichteten Turnsaal des NÖ. Landeskindergartens Weinzierl erleben die Kindergartenkinder Freude an der körperlichen Betätigung, spüren wie Sport zur Ausgeglichenheit beiträgt und erfahren, wie wichtig die Bewegung für die Gesundheit ist.

Die Bewegungsangebote haben einen hohen Aufforderungscharakter für alle Kinder und bieten jedem einzelnen die Möglichkeit, individuell die Bewegungsaufgaben zu lösen. Dabei lernen die Kinder sich und ihren Körper besser kennen und einschätzen. Dies alles geschieht in einer Gemeinschaft mit Gleichaltrigen, eingebettet in einer Bewegungsgeschichte und verbunden mit Bewegungshits für Kinder. Nicht zu vergessen sei, dass im Bewegungsprojekt spielerisch Stress, Ängste und Aggressionen abgebaut werden und so die geistige, emotionale und soziale Entwicklung der Kinder durch



Optimale Bewegungsangebote im Turnsaal des neuen NÖ. Landeskindergartens Weinzierl.

die Bewegung optimal gefördert wird. Und das Wichtigste: Es macht allen riesigen Spaß!

Kindergartenkinder in Mühling erforschen spielerisch das Element Wasser: Die Gemeinde finanzierte für die kleinen Experten Wasserspieltische - Wasser macht einfach Spaß!

Wasserspieltische zum Experimentieren

Kinder lieben es, mit Wasser zu pritscheln - ob in der Badewanne, beim Händewaschen, am Bach ... davon kann sicher jede Mutter bzw. jeder Vater erzählen. Für garantierten Spaß sorgen im NÖ. Landeskindergarten Mühling zwei neue Wasserspieltische.

Das Element Wasser übt auf Kinder stets eine faszinierende Wirkung aus. Es ermöglicht ihnen, vielfältige Körper-, Sinnes- und Lernerfahrungen zu machen. Der Umgang mit Wasser ist für Kinder elementares Lernen und Erfahren. Um das Abschätzen der Wassermengen beim Einfüllen zu erleichtern, wurde das Wasser blau eingefärbt. Die Kinder machen beim Befüllen der verschieden großen Gefäße erste mathematische Erfahrungen: Einige Be-

hälter haben mehr Volumen, andere weniger; In gleiche Gefäße passt gleich viel Wasser - so wie es auch möglich ist, dass in unterschiedlich geformte Behälter, die gleiche Menge Wasser Platz finden kann; Dabei beginnen die Kinder automatisch zu vergleichen. Bei diesem Experimentieren wird nicht nur die Augen-Hand-Koordination und Handmotorik gefördert, sondern durch die beruhigende Wirkung des Wassers stellt sich die Ausdauer und Konzentration wie von selbst ein und Aggressionen werden abgebaut. Damit die Kinder aber nicht klatschnass das Spiel beenden, werden sie von Beginn an mit einer Wachstuchschürze ausreichend geschützt. Und sobald es warm wird, kommen die Wasserspieltische in den Garten und der Wasserspaß kann im Freien weitergehen!



Experimentieren am Wasserspieltisch: Die Kinder sind mit Spaß dabei!



Neue Jungunternehmerin in unserer Gemeinde

Veronika Preyer: Kreativ ohne Grenzen



Veronika
PREYER

DEKO für PRIVAT & BUSINESS Indiv. KREATIONEN | VERKAUF

3250 Wieselburg | Erlaufweg 3 | tel: +43 (0)664/435 69 69
mail: veronika@vonpreyer.at



TÄTIGKEITEN

SCHAUWERBEGESTALTUNG für Geschäftsraum, Schaufenster, Messestand ...

WOHNRAUMDEKORATION

EVENTDEKORATION

KREATIONEN für Innen & Außen

HANDEL mit Wohnaccessoires, Dekozubehör & Blumen

PHILIPPI – Moderne Geschenke für Mann & Frau

www.vonpreyer.at



BERATUNG & VERKAUF

in Weinzierl-Erlaufweg 3

Dienstleistung

*Ja,
ich komme
gerne!*

Terminvereinbarung & Schauraum
tel: +43 (0)664/435 69 69
mail: veronika@vonpreyer.at

**ICH FREUE MICH AUF
IHREN ANRUF.**



VON PREYER

Kreativ ohne Grenzen

Landeswettbewerb „prima la musica“ 2010: Musikschule Wieselburg, eine der erfolgreichsten Musikschulen des Landes

MusikerschülerInnen und Ihr Können

Von den über 50.000 MusikerschülerInnen Niederösterreichs treten ca. 1.000 junge MusikerInnen vor rund 60 JurorInnen zu diesem großen jährlichen Wettmusizieren an. Die besten Musiker werden mit Preisen (1. bis 3. Preis) ausgezeichnet, von diesen werden wiederum die besten mit dem Prädikat „Ausgezeichnet“ hervorgehoben, was gleichzeitig auch die Berechtigung zum Antreten beim österreichweiten Bundeswettbewerb bedeutet. So werden heuer 5 MusikerschülerInnen der Musikschule Wieselburg unser Bundesland in Vorarlberg vertreten. Das Ensemble „Men in Blech“ kann leider trotz des „ausgezeichneten Erfolgs“ nicht nach Vorarlberg fahren, da es in dieser Wertung keinen Bundeswettbewerb gibt.

ERGEBNISSE

Querflötenquartett „zu.viert“

Klasse: Monika Wippl
Wertung: Holzbläserkammermusik Altersgruppe I

1. Preis mit ausgezeichnetem Erfolg (Landessieg)



Querflötenquartett „zu.viert“
V.l.: Monika Wippl, Julia Hrabec, Katharina Baumgartner, Barbara Kaiser und Nadja Preu (vorne).

Tenorhorntrio „Ha-Hi-Ho“

Klasse: Dir. Mag. Johannes Distelberger
Wertung: Blechbläserkammermusik Altersgruppe III

1. Preis (Landessieg)



Tenorhorntrio „Ha-Hi-Ho“
V.l.: Josef Himmelsberger, Patrick Holzer, Dir. Mag. Johannes Distelberger, Thomas Hametner.

Ensemble „Men in Blech“

Klasse: Dir. Mag. Johannes Distelberger
Wertung: Offene Kammermusik Altersgruppe II

1. Preis mit ausgezeichnetem Erfolg (Landessieg)



Ensemble „Men in Blech“
1. Reihe v.l.: Stefan Preu, Sebastian Niklas, Manuel Amesreither, Dir. Mag. Johannes Distelberger; 2. Reihe v.l.: Christoph Holzer und Markus Schneck.

Blockflötenquartett „Sa Kalero“

Klasse: Maria Dorn
Wertung: Holzbläserkammermusik Altersgruppe B

2. Preis



Blockflötenquartett „Sa Kalero“
V.l.: Lena Haubenberger, Sabrina Köberl, Rosa Luise Pöchhacker, Katharina Klimscher; 2. Reihe: Maria Dorn.

Emilia Heigl

Klasse: Midori Distelberger
Wertung: Sologesang Altersgruppe I

1. Preis mit ausgezeichnetem Erfolg

Andrea Kleindl

Klasse: Midori Distelberger
Wertung: Sologesang Altersgruppe II

1. Preis

Lisa Baier

Klasse: Midori Distelberger
Wertung: Sologesang Altersgruppe II

2. Preis

Stefanie Sauer

Klasse: Midori Distelberger
Wertung: Sologesang Altersgruppe III

2. Preis

Anja Panzinger

Klasse: Midori Distelberger
Wertung: Sologesang Altersgruppe III

3. Preis

Pierre Kleindl

Klasse: Midori Distelberger
Wertung: Sologesang Altersgruppe V

2. Preis

Barbara Kaiser

Klasse: Monika Wippl
Wertung: Jugendliche Begleiter
2 x als jugendliche Begleiterin mit AUSGEZEICHNET bewertet



SängerInnen
V.l.: Midori Distelberger, Andrea Kleindl, Pierre Kleindl, Barbara Kaiser, Stefanie Sauer und Anja Panzinger (nicht am Foto: Lisa Baier).

Der Waldviertlerhof in Langschlag lässt grüßen!

Seniorenurlaubsaktion 2010

**Sehr geehrte Seniorinnen, sehr geehrte Senioren!
Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!**

Das Sozialreferat der Gemeinde Wieselburg-Land organisiert auch heuer wieder einen Seniorenurlaub. Dieser wird in der Zeit von 16. bis 23. August 2010 in Langschlag im Landgasthof Waldviertlerhof stattfinden.

Urlaubsort und -unterkunft:

Unterkunftsadresse: 3921 Langschlag 41

Freizeitmöglichkeiten: In einer märchenhaften Landschaft mit unberührten Wäldern, wunderschönen Naturformen, kleineren Seen und klaren Bächen liegt Langschlag in 760 m Seehöhe. In dieser Umgebung lässt sich das anregende und breitgefächerte Freizeitangebot so richtig genießen: Wanderwege, Waldlehrpfad, Badeteich „Frauenwieserteich“, Fischen, Tennis, Minigolf, Stockschießen, ...

Urlaubsunterkunft: Der behagliche Landgasthof verbindet Komfort, Gastfreundschaft, Geselligkeit und Entspannung. Die 65 wohnlich ausgestatteten Komfortzimmer (110 Betten) verfügen über Vorraum, Bad oder Dusche, Telefon, TV, größtenteils Balkon oder Terrasse und sind bequem mit Liften zu erreichen.



Ihre Sozialreferentin
Rosa Maria Wögerer

Richtlinien für den Seniorenurlaub 2010 - Anmeldung:

Eine Anmeldung ist am Gemeindeamt (Tel. 522 69) oder bei Sozialreferentin Rosa Maria Wögerer (Tel. 0664/577 41 74) bis 31. Mai 2010 unbedingt erforderlich. Seniorinnen und Senioren, die den Gutschein der NÖ Landesregierung über Euro 50,- in Anspruch nehmen, geben diesen bei der Anmeldung ab. Ein gültiger Einkommensnachweis (Pensionsbescheid) ist der Anmeldung anzuschließen. Aufgrund Ihrer Anmeldung werden Sie von Sozialreferentin Rosa Maria Wögerer Anfang Juni besucht, wo gemeinsam das Anmeldeformular sowie der Zahlschein bei Ihnen ausgefüllt und die weitere Vorgehensweise besprochen wird.

Zusammenfassung

- Urlaubsort:** 3921 Langschlag 41
Unterkunft: Landgasthof Waldviertlerhof
Familie Mayerhofer, Tel. 02814/8286
Internet: www.waldviertler-hof.at
Urlaubstermin: 16. bis 23. August 2010
Anmeldung: bis spätestens 31. Mai 2010



Ein gemütliches Haus: Der Waldviertlerhof in Langschlag

Für alle GemeindebürgerInnen, die an dieser Urlaubsaktion teilnehmen, wird seitens der Gemeinde ein Kostenzuschuss in der Höhe von Euro 20,00 gewährt, welcher im Autobus bei der Fahrt nach Langschlag in bar ausbezahlt wird. Die Kosten der Hin- und Rückfahrt übernimmt für alle UrlaubsteilnehmerInnen die Gemeinde.

Kosten

- 7 x Nächtigung mit Frühstücksbuffet inkl. Vollpension pro Person im Doppelzimmer:** Euro 225,00
Einzelzimmerzuschlag: Euro 25,00

Finanzielle Unterstützung für den Seniorenurlaub gibt es seitens der Gemeinde durch die Übernahme der Buskosten für die Hin- und Retourfahrt und zusätzlich wird ein Kostenzuschuss von Euro 20,00 pro Person in bar ausbezahlt.



Der behagliche Landgasthof verbindet Komfort, Gastfreundschaft und Geselligkeit.

5-Tage-Fahrt: Kulturreise 2010

Thüringen und Frankenland

**Termin: Samstag, 28. August 2010 bis
Mittwoch, 01. September 2010**

1. Tag: Samstag, 28. August 2010

Regensburg - Schauenstein (ca. 520 km)

7.00 Uhr Abfahrt von Wieselburg, Fahrt auf der Autobahn nach Regensburg. Am Vormittag Stadtführung mit Besuch des berühmten Doms St. Peter, anschließend Mittagessen in der Historischen Wurstküche an der Steinernen Brücke mit Bratwürstl und Sauerkraut. Am Nachmittag Weiterfahrt nach Selb. Besuch der größten Porzellanausstellung Europas „Königstraum und Massenware“ mit Führung und anschl. Kaffee & Kuchen. Danach geht es weiter in die Partnerstadt Schauenstein, Fahrt zum Saale-Hotel in Rudolphstein.

2. Tag: Sonntag, 29. August 2010

Schauenstein (ca. 100 km)

Gemeinsamer Tag mit der Partnerstadt Schauenstein bzw. Tag zur freien Verfügung.

3. Tag: Montag, 30. August 2010

Jena, Weimar, Erfurt (ca. 280 km)

Nach dem Frühstück erkunden Sie mit der örtlichen Reiseleitung die wunderschöne Stadt Weimar, wo Sie sich auf die Spuren von Goethe und Schiller begeben. Sie gaben Weimar den Titel „Stadt der deutschen Meister“. Am Nachmittag geht es in das wirtschaftliche, politische und kulturelle Zentrum Thüringens, nach Erfurt. Hier prägen der gut erhaltene mittelalterliche Stadtkern mit Mariendom und Severinkirche das Stadtbild genauso wie die Krämerbrücke oder das Augustinerkloster. Auf dem Heimweg

können Sie je nach Lust und Zeit noch einen Zwischenstopp in Jena einlegen. Abendessen und Nächtigung im Saale-Hotel.

4. Tag: Dienstag, 31. August 2010

Coburg und Bamberg (ca. 150 km)

Nach dem Frühstück und Check out führt Sie die Reise zunächst in die Fränkische Schweiz. In Coburg sehen Sie im Zuge einer Führung das mittelalterliche Münzmeisterhaus und das Stadtschloss Ehrenburg. Danach geht es weiter zur Wallfahrtsbasilika Vierzehnheiligen und dem ehemaligen Benediktinerkloster Banz. Später am Nachmittag beziehen Sie das Welcome-Kongress-Hotel in Bamberg.

5. Tag: Mittwoch, 01. September 2010

Nürnberg - Heimreise (ca. 470 km)

Vom Frühstück gestärkt geht es nach Nürnberg, in die zweitgrößte Stadt Bayerns. Schon bei der Anreise überwältigt Sie das Wahrzeichen - die Kaiserburg thront hoch über der Stadt. Beim 1,5-stündigem Rundgang führt Sie eine mittelalterliche Persönlichkeit durch die Nürnberger Kaiserburg sowie zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten der nördlichen Altstadt. Die Führung endet an einem typisch



Das Wahrzeichen in Nürnberg: die Kaiserburg



Der Regensburger Dom, auch Kathedrale St. Peter, ist die bedeutendste Kirche der Stadt Regensburg.

fränkischen Restaurant in der Altstadt. Anschließend: Heimreise.

Inkludierte LEISTUNGEN:

- Fahrt im Komfort-Reisebus
- 3 x Nächtigung inkl. Frühstück im Saale-Hotel****
- 1 x Räuberessen im Saale-Hotel****
- 1 x Abendessen mit 3-Gang-Wahlmenü oder Buffet im Saale-Hotel
- 1 x Nächtigung inkl. Frühstück im Welcome-Kongress-Hotel Bamberg*** (oder gleichwertig)
- Eintritt, Führung und Kaffee & Kuchen „Königstraum und Massenware“ in Selb
- Stadtführung in Regensburg
- Reiseleitung für Weimar und Erfurt (8 Std.)
- Abendlicher Rundgang in Bamberg „Barock, Bier und Bratwurst“
- Stadtführung in Coburg (1,5 bis 2 Stunden)
- Stadtführung in Nürnberg (1,5 Stunden)

Anmeldungen werden am Gemeindeamt Wieselburg-Land gerne bis spätestens **30. Juni 2010** entgegengenommen.

Auf Ihre Teilnahme bei dieser Kulturreise freut sich Ihre Kulturreferentin Ingrid Schnetzinger.

Pauschalpreis pro Person im Doppelzimmer
Euro 433,--

Einzelzimmeraufpreis
Euro 72,--



Coburg: Stadtschloss Ehrenburg (Nordansicht)

Die Gemeinde Wieselburg-Land gratuliert auf das Herzlichste! Unsere Jubilarinnen und Jubilare



Maria Meier, Weinzierl-Pulvermühlweg, 90 Jahre



Josefa Schachinger, Holzhäuseln, 85 Jahre

Jubilarin und Jubilar ohne Bild

Maria und Engelbert Schager, Großa, Goldene Hochzeit



Blumen sind die Visitenkarte einer Gemeinde Blumenschmuck- und Gartenprämierung

Viele GemeindegängerInnen tragen zur Verschönerung des Ortsbildes bei, indem sie Jahr für Jahr ihre Häuser und Balkone mit Blumen schmücken oder ihre Gärten liebevoll pflegen. Und gerade die Verschönerung des Ortsbildes ist Zweck der Aktion „Blumenschmuck- und Gartenprämierung“.

An dieser Aktion können sich alle GemeindegängerInnen beteiligen und ihre Häuser oder Balkone bei der Gemeinde Wieselburg-Land bis spätestens Freitag, 21. Mai 2010, anmelden.

Die angemeldeten Objekte werden Mitte des Jahres von einer

fachkundigen mehrköpfigen Jury bewertet.

Um einen besonderen Anreiz zu bieten, wurde eine **Blumenerdeaktion** eingeführt. Alle bei der Aktion angemeldeten GemeindegängerInnen erhalten an einem der unten angeführten Ausgabetermine hochwertige Blumenerde.

Ausgabe der Blumenerde: 25. Mai 2010 bzw. 07. Juni 2010, jeweils in der Zeit von 15.00 bis 18.00 Uhr am Bauhof Wieselburg-Land.

Die Gemeindebevölkerung soll durch diese Aktion animiert

werden, Häuser und Balkone zu schmücken und somit zur weiteren Aufwertung des Ortsbildes beizutragen. Vor allem soll es auch für jene Blumen- und Gartenfreunde, die ihre Häuser jährlich mit wunderschönem Blumenschmuck versehen, ein Anreiz sein, sich zur Teilnahme anzumelden. Im Rahmen einer kulturellen Veranstaltung im Herbst werden nicht nur die SiegerInnen mit Preisen geehrt, sondern alle TeilnehmerInnen eingeladen.

Auf zahlreiche Anmeldungen freut sich
die Kulturreferentin
Ingrid Schnetzinger

Reisebericht von Dr. Franz Schallhas: 28. Mai 2010 im Gasthaus Plank in Bodensdorf

Bolivien: Faszinierendes Land mit Problemen

Bolivien, ein Binnenstaat in Südamerika, wird nicht nur wegen der landschaftlichen Schönheit des Altiplanos sondern auch der Amazonasregion immer mehr von Touristen geschätzt. Doch die Einheimischen reisen wegen der schlechten Wirtschaftslage eher wenig.

Dr. Franz Schallhas, bis 1996 Biologielehrer am Francisco Josephinum, berichtet über Bolivien, ein faszinierendes Land mit einigen Problemen. Eintritt: Freiwillige Spenden für eine Solarkocherwerkstatt in Cochabamba, Bolivien. Das Kulturreferat der Gemeinde Wieselburg-Land freut sich auf Ihre Teilnahme!

Ort: Gasthaus Plank in Bodensdorf
Wann: Freitag, 28.05.2010, 19.30 Uhr
Dauer: ca. 1 1/2 Stunden
Vortragender: Dr. Franz Schallhas

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



20 Jahre Kulturpark Eisenstraße, ein besonderer Grund zum Feiern!

Fest der Region: Jubiläumsfest in Ybbsitz

Sonntag, 20. Juni 2010, in Ybbsitz im Zuge des internationalen Schmiedefestivals „Ferraculum“.

Im Zeichen der 5 Elemente - Erde, Wasser, Feuer, Holz und Eisen - feiert der Kulturpark Eisenstraße im Rahmen des Internationalen Schmiedefestes „Ferraculum“ in Ybbsitz gemeinsam mit 25 Eisenstraße-Gemeinden am 20. Juni 2010 das 20-jährige Vereinsbestehen. Dabei werden die vielfältigsten Facetten der Region Eisenstraße präsentiert.

Auch die Gemeinde Wieselburg-Land ist eine Eisenstraße-Gemeinde und gestaltet das Festjubiläum tatkräftig mit. Zu diesem „Fest der Region“ dürfen wir Sie, liebe GemeindegliederInnen, recht herzlich einladen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

PROGRAMM am Sonntag, 20. Juni 2010, in Ybbsitz

- | | |
|---------------------|--|
| 09.30 bis 10.30 Uhr | Festgottesdienst mit Abt Heigl, Pfarrkirche Ybbsitz |
| 10.00 bis 12.00 Uhr | ORF-Frühschoppen mit musikalischen Grüßen aus der Region und Schuhplatteln, Marktplatz Ybbsitz |
| 13.00 bis 14.30 Uhr | Festakt „20 Jahre Kulturpark Eisenstraße“, Dr. Meyer Park |
| 15.00 bis 16.30 Uhr | Trachtenmodenschau & Volkstanz, Schaumarkt |

- 09.00 bis ca. 17.00 Uhr Präsentation der Eisenstraße-Mitgliedsgemeinden entlang einer Eisenstraßen-Meile mit umfangreichem Kinderprogramm (Zeitreisemaschine, Märchenerzählerin, Ponyreiten, Stelzengeher, etc.) und musikalischen als auch kulinarischen Grüßen aus der Region, Marktplatz & Schaumarkt

Feiern wir gemeinsam dieses Jubiläumsfest.



MUSIKFEST

SCHLOSS

WEINZIERL



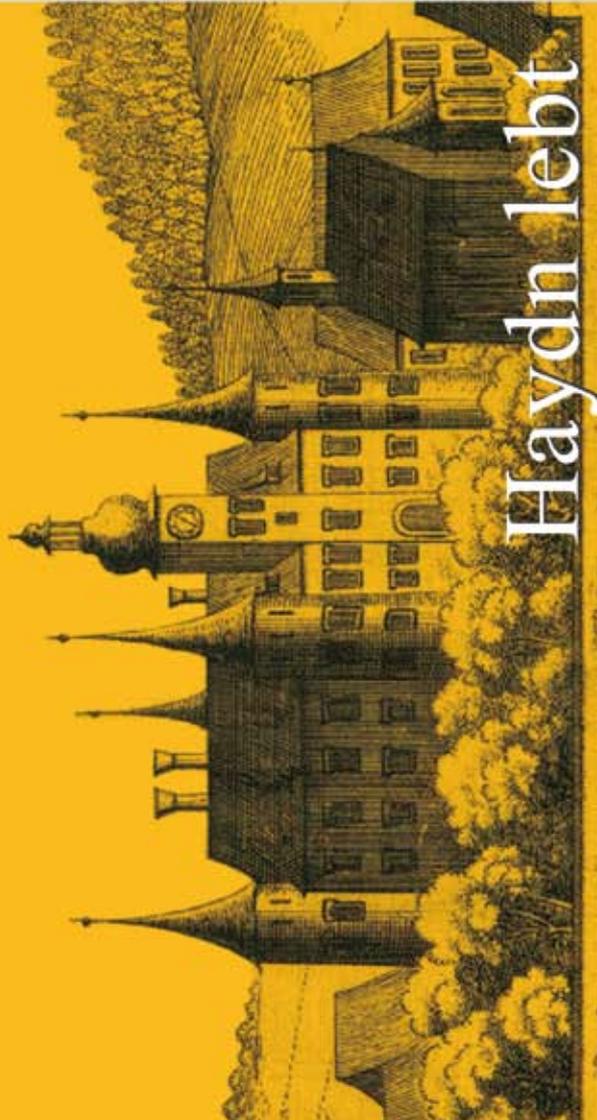
13. Mai bis 15. Mai 2010

KÜNSTLERINNEN UND KÜNSTLER Quatuor Danel, Altenberg Trio Wien, Eduard Brunner, Eszter Haffner, Anna Magdalena Kokits

"Mein Fach ist
grenzenlos; ..."

J. Haydn zu seinem 74. Geburtstag, 1806

www.musikfest-weinzierl.at



DONNERSTAG, 13.5.2010

Je nach Wetter: Festgottesdienst beim Schloss oder
in der Pfarrkirche Wieselburg

Joseph Haydn

Messe d-moll, Hob. XXII:11 „Missa in angustis“
(Nelsonmesse)

Musica Spontanea und Cantus Hilaris
Gesamtleitung: Anton Steingruber
Projektleitung: Peter Schläglhofer

Musikschule Wieselburg „Haydn-Schule“

Joseph Haydn

Klaviertrio A-Dur Hob. XV:9

Altenberg Trio Wien

Robert Schumann

Fünf Stücke im Volkston

für Violoncello und Klavier op.102

Anna Magdalena Kokits
Alexander Gebert

Robert Schumann

Sonate für Violine und Klavier Nr.2 d-moll op.121

Amiram Ganz

Claus-Christian Schuster

Richard Dünser

Tage- und Nachtstücke für Klarinette, Violoncello
und Klavier (1988)

Eduard Brunner

Alexander Gebert

Anna Magdalena Kokits

17:00 UHR

Robert Schumann

Klaviertrio Nr.1 d-moll op.63

Altenberg Trio Wien

20:00 UHR

FREITAG, 14.5.2010

Musikschule Wieselburg „Haydn-Schule“

Konzert mit Teilnehmern des Kammermusikforums

Kapelle von Schloss Weinzierl

Joseph Haydn

Streichquartett op.1 Nr.1 B-Dur Hob. III:1

Dmitri Schostakowitsch

Streichquartett Nr.8 e-moll op.110 (1960)

Robert Schumann

Streichquartett Nr.3 A-Dur op.41

Quatuor Danel

SAMSTAG, 15.5.2010

Je nach Wetter: Open Air beim Schloss oder
in der Musikschule Wieselburg „Haydn-Schule“

Haydn-Brass

Werke von J. Haydn, R. Strauss

und M. Mussorgsky u.a.

Primus Brass, Haydn Tonus

Leitung: Johannes Distelberger

20:00 UHR

Musikschule Wieselburg „Haydn-Schule“

Joseph Haydn

Klaviertrio e-moll Hob. XV:12

Altenberg Trio Wien

Robert Schumann

Fantasiestücke op.73 für Klarinette und Klavier

Eduard Brunner

Anna Magdalena Kokits

Béla Bartók

Contrasts für Violine, Klarinette

und Klavier Sz 98 (1938)

Eduard Brunner

Amiram Ganz

Claus-Christian Schuster

Joseph Haydn

Divertimento Nr.4 Es-Dur Hob. V:4

für zwei Violinen und Violoncello

Eszter Haffner

Amiram Ganz

Alexander Gebert

Robert Schumann

Klavierquartett Es-Dur op.47

Altenberg Trio Wien

Eszter Haffner

VERANSTALTUNGSORTE

Kapelle von Schloss Weinzierl Musikschule Wieselburg „Haydn-Schule“
Weinzierl 1 Weinzierweg 22

3250 Wieselburg

3250 Wieselburg

KARTENBESTELLUNGEN UND AUSKUNFTE

Frau Michaela Scheich +43(0)7416-52437 - 127

Mo-Fr von 7-13 Uhr

office@musikfest-weinzierl.at

EINTRITTSPREISE

Kammermusikabende € 20,-

Konzert Haydn-Brass € 5,-

Halber Preis für Schüler und Studenten.

Das Musikfest Schloss Weinzierl dankt allen Subventionsgebern
und Sponsoren für die Unterstützung.



DUCHSCHULLEHRENGER

NV

Wieselburg

Medieninhaber: Gemeinde Wieselburg-Land Wechlingstraße 9, 3250 Wieselburg
Programmänderungen vorbehalten.
Für den Inhalt verantwortlich: Altenberg Trio Wien



Einhaltung der Verkehrssicherungspflicht an öffentlichen Straßen und Wegen

Äste und Sträucher zurückschneiden

Alle GrundstückseigentümerInnen sind verpflichtet, Äste und Sträucher, die in Fahrbahnen von öffentlichen Straßen bzw. in den Gehsteig hineinragen, zurückzuschneiden.

Beachten Sie bitte, dass Bäume, die in den Fahrbahnbereich hineinragen, bis zu einer Höhe von 4,50 m zurückgeschnitten werden müssen. Dies betrifft nicht nur Landes- und Gemeindestraßen sondern auch alle Güterwege und sonstigen Aufschließungsstraßen. Bei Schäden, die durch Bäume an Fahrzeugen entstehen, haftet der/die EigentümerIn des Baumes.

Sollten Rückschnittarbeiten nicht erfolgen, könnten diese auch auf Kosten des/der jeweiligen GrundeigentümerIn an Dritte in Auftrag gegeben werden. Überprüfen Sie daher Ihre Liegenschaften und setzen Sie gegebenenfalls die nötigen Maßnahmen.

Überhängendes Geäst behindert nicht nur FußgängerInnen, sondern es kann zum Sicherheitsrisiko werden, wenn der/die FußgängerIn wegen der Sträucher auf die Fahrbahn der Straße ausweichen muss.

Im Interesse alle BürgerInnen ersuchen wir um Rücksichtnahme und Beseitigung des Überwuchses. Danke für Ihr Verständnis!



Geburten

Evelin Glösmann, Brunning
Magdalena Wurzer, Gumprechtsfelden

Hochzeiten

Sonja Grubner und Johann Schalhas,
Kaswinkel

Sterbefälle

Leopoldine Schönbichler, Großa
Johann Steiner, Berging
Anton Benedikt, Sill
Leopold Müller, Plaika

Stellungspflichtige: Geburtsjahrgang 1992

Stellungskundmachung 2010

Aufgrund des Wehrgesetzes 2001 haben sich alle österreichischen, männlichen Staatsbürger des Geburtsjahrganges 1992 sowie alle älteren wehrpflichtigen Jahrgänge, die bisher der Stellungspflicht noch nicht nachgekommen sind, der Stellung zu unterziehen.

Österreichische Staatsbürger des Geburtsjahrganges 1992 oder eines älteren Geburtsjahrganges, bei denen die Stellungspflicht erst nach dem festgelegten Stellungstag entsteht, haben am 09.12.2010 zur Stellung zu erscheinen, sofern sie nicht vorher vom Militärkommando persönlich geladen wurden.

Stellungsordnung:

Termin: 12. Juli 2010, 07.00 Uhr

Stellungsort: St. Pölten, Heßstraße 17

Für die Stellung ist Folgendes zu beachten:

1. Zur Überprüfung der Identität und Staatsbürgerschaft sind mitzubringen: amtlicher Lichtbildausweis (Reisepass oder Führerschein), Staatsbürgerschaftsnachweis (entfällt bei Vorlage des Reisepasses), Geburtsurkunde, E-Card, eventuell Heiratsurkunde.

2. Zur Beurteilung des Gesundheitszustandes sind mitzunehmen: Eventuell vorhandene

ärztliche Atteste sowie das ausgefüllte und unterschriebene medizinische Fragenheft, falls es dem Stellungspflichtigen zugestellt wurde.

3. Zur Beurteilung Ihres Ausbildungsstandes ist mitzunehmen: Eine gültige Schulbesuchsbestätigung bzw. ein gültiger Lehrvertrag.

4. Stellungspflichtige, die durch Krankheit am Erscheinen vor der Stellungskommission verhindert sind, haben dies umgehend dem Militärkommando/Ergänzungsabteilung durch Vorlage einer ärztlichen Bestätigung nachzuweisen.

Wir halten Wieselburg-Land sauber: Große Umweltaktion in unserer Gemeinde

Aktion: Frühjahrsputz 2010

Bereits zum 4. Mal fand die Aktion „Stop Littering“ in der Gemeinde Wieselburg-Land statt. Und 21 Freiwillige, davon auch zahlreiche Kinder, stellten sich in den Dienst der guten Sache.

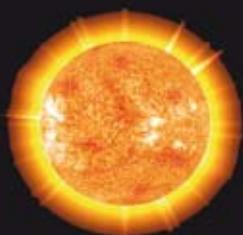
Die HelferInnen schwärmten am 10. April 2010 aus und reinigten die Landschaft meist entlang der Bundes- und Landesstraßen sowie den Uferbereich der Großen und Kleinen Erlauf von allen Arten an Unrat, der einfach im Grünen achtlos weggeworfen wurde. Die Freiwilligen sammelten bis in die frühen Nachmittagsstunden und trugen so insgesamt 30 große Säcke Müll mit einem Gesamtgewicht von 280 kg zusammen. Und man war sich einig, die Aktion wird nächstes Jahr im Frühjahr wiederholt!

Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten



Umweltbewusste SammlerInnen waren im Gemeindegebiet Wieselburg-Land unterwegs und unterstützten mit tatkräftiger Mithilfe die erfolgreiche Umweltaktion.

Kommen Sie zum **Photovoltaikvortrag** Eintritt frei



**Do, 20. Mai 2010
19 Uhr**

Gasthaus Plank

Wir danken dem Bürgermeister Karl Gerstl und der Gemeinde Wieselburg-Land für die gute Zusammenarbeit und die gemeinsame Ausrichtung des Photovoltaikabends.

Zusätzlich zum Land Niederösterreich fördert Wieselburg-Land den Bau von Photovoltaikanlagen - wir informieren Sie gerne im Detail am Photovoltaikabend.



INFORMIEREN SIE SICH ÜBER:

- Technik und Wirtschaftlichkeit
- Förderung und Finanzierung
- Unabhängigkeit von Öl und Gas
- Sparen von Energiekosten



Die Pfarrschule zu St. Ulrich am Berg bei Wieselburg

„Wieselburg“ - ein historischer Rückblick

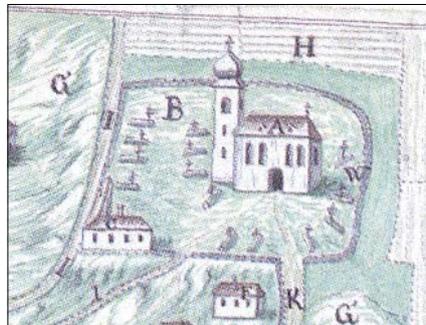
11. Folge

Im Jahr 1771 wurden durch eine staatliche Anordnung alle Häuser nummeriert, wobei die Schule die Nummer Berg 5 erhielt. Eine Zeichnung aus dem Jahr 1756 zeigt die ebenerdige Schule mit 28,3 m² Grundfläche. So wie in anderen Schulen wird auch bei uns der Unterricht in der Wohnstube des Schulmeisters erfolgt sein, für uns völlig unvorstellbar, denn es gab meist eine Lehrerfamilie mit Kindern unterschiedlichen Alters, die auch ihren Platz brauchte. Erstmals ist 1772 die Schule Berg Nr. 5 als Wohnung des Schulmeisters Resch beim Tod seiner 17jährigen Tochter in den Matriken dokumentiert. Ein Kantor (Vorsänger) wohnte gleichfalls im Haus und starb dort 1777 mit 19 Jahren. Und alle wohnten in dem kleinen Schulhaus mit ca. 28 m²!

Die sehr beschränkten Platzverhältnisse blieben weiterhin bestehen. Erst der Schulmeister Gratzler, der 1783 geheiratet hatte, erhielt eine eigene Wohnung. Es war ein großes, gemauertes und an die Schule angebautes Zimmer¹, wahrscheinlich bei der Renovierung 1780 an Stelle des früheren Kuhstalles bzw. der Holzhütte errichtet. Der Schulmeister durfte für die Fütterung der Kuh das Gras vom Friedhof, vom ganzen Kirchenberg und von den Wegrainen ernten.² Dass ein Schulmeister eine Kuh hielt, wird auch aus Göstling berichtet.

Das Schulhaus im 19. Jahrhundert

Durch die Schulpflicht für alle sechs- bis zwölfjährigen Kinder und die Einpfarung der am rechten Erlaufufer gelegenen Dörfer nach Wieselburg stieg die Anzahl der schulpflichtigen Kinder. Bereits 1789 war ein neues einstöckiges Schulhaus geplant worden mit der ebenerdigen Lehrerwohnung und zwei Zimmern für den Unterricht im 1. Stock³, doch erst 1808 wurde mit dem Bau begonnen. Durch die Verlegung des Einganges auf die Nordseite mussten die Schüler den Friedhof nicht mehr betreten. Eine



Das Schulhaus im Jahre 1756

Mauer, ausgehend von der Schule, umschloss noch immer das gesamte Areal der Kirche St. Ulrich am Berg.

Lehrer Joseph Gratzler nennt 1808 in einer Bittschrift an das Kreisamt 190 Schüler. Das dürfte die Anzahl aller schulpflichtigen Kinder gewesen sein, denn schulfähig waren es sechs Jahre später nur 158. Die Verringerung der Schülerzahl von 190 auf 158 hatte verschiedene Ursachen, wie Pfarrer Mathias Resch 1814 festhält. Es waren dies „absolute physische Hindernisse - 10 Kinder“ und „moralische Ursachen - 22 Kinder“. Sie wurden „wegen Krankheiten, überhäuftten Einquartierungen, zu weiter Entlegenheit, zu großer Kälte, viel Schnee, übler Witterung, anhaltenden Regen und angeloffenen Gewässern“ vom Schulbesuch abgehalten. Vor allem während der französischen Besatzungen 1800/01, 1805/06 und 1809 dürfte der Schulbesuch sehr zurückgegangen sein.

Von diesen 158 Schulkinder, die vom Schullehrer und einem Schulgehilfen unterrichtet wurden, waren fast ein Drittel arm und hatten nichts zu bezahlen. 111 Kinder sollten Schulgeld zahlen, doch wieder gab es eine Verminderung, da weitere 39 Kinder wegen Krankheiten und weiter Entfernung die Schule nicht besuchten. Es verblieben demnach nur 72 zahlende, das sind weniger als die Hälfte der gemeldeten 158. Das Schulgeld betrug je Kind wöchentlich 2 Kreuzer für 47 Wochen im Jahr, in den Ferien war nichts zu bezahlen. Dazu bekam der Schulmeister noch verschiedene Naturalabgaben. Sein

Haupteinkommen erhielt er jedoch aus seinem kirchlichen Dienst als Mesner und Organist.

Die Schulpflicht zeigte allmählich Wirkung. 1846 besuchten bereits 227 Kinder die nunmehr dreiklassige Wochenschule, weshalb ein Erweiterungsbau notwendig war. Man benützte die ehemalige Wohnung als drittes Lehrzimmer und erbaute dafür an der südlichen Seite des Schulhauses ein ebenerdiges Gebäude als Lehrerwohnung. In einem Bericht über den Zustand der Schulgebäude hält Pfarrer Johann Otruba 1851 fest, dass die Gebäude 1847 teils restauriert, teils neu errichtet wurden und im guten Zustand sind. Allerdings unterblieb bis 1853 die Eröffnung des 3. Lehrzimmers, da noch immer die finanziellen Mittel für den notwendigen zweiten Lehrgehilfen fehlten. Dafür und für Heizungskosten wurden dann jährlich 486 Gulden C. M. (Konventionsmünze) bereitgestellt.

Der Unterricht dauerte mit Ausnahme des freien Donnerstages täglich fünf Stunden, und zwar von 8 bis 10 Uhr und von 12 bis 15 Uhr ohne Unterschied der Altersstufen. Bei 236 Schülern im Jahr 1853 betrug demnach die Anzahl in einer Klasse im Durchschnitt 79 Kinder, vorausgesetzt dass auch alle Schüler kamen. Das Schuljahr begann am Mittwoch in der Osterwoche, einige Jahre später jeweils am 1. Mai. An Sonntagen gab es einen Wiederholungsunterricht von 12 bis 14 Uhr für ältere Schüler. Die Lehrlinge in den Gewerbebetrieben mussten zu ihrer Freisprechung ein Zeugnis über den Besuch der Sonntagsschule (Christenlehre) vorlegen, was öfters mit Schwierigkeiten verbunden war.

Man sollte annehmen, dass wenigstens die Bürger im Markt Wieselburg an einem Schulbesuch ihrer Kinder interessiert waren, um Rechnen, Lesen und Schreiben zu lernen. Ein Bericht des Pfarrers aus dem Jahr 1852 gibt jedoch ein anderes Bild mit interessanten Einblicken. Der Sohn des begüterten Wirtes und Fleischhackers

Anton Eckhart auf dem Haus Wieselburg Nr. 24 (heute Hinterdorfer, Hauptplatz 6) „*Eckhart Anton, 16 Jahre alt, Fleischerlehrling, verlangt ein Zeugnis über Christenlehre. Er hat schon als Trivialschüler (Volksschule) die Schule nicht zur Hälfte besucht, dem Besuch derselben im 10. Jahr sich gänzlich entzogen. Die letzten sechs Jahre als Fleischerlehrling nach dem vor mir liegenden Katalog von 172 abgehaltene Christenlehren und Sonntagsschulen 135 vernachlässigt, das letzte Jahr seiner Lehrzeit gar keine Sonntagsschule besucht. Ist zwar einige mal wohl bis zur Kirche aber nicht hinein gekommen. – Johann Hametner, 20 Jahre alt, hat die ersten vier Jahre seiner Lehrzeit, die er bei seinem Vater zubrachte, Wiederholungsschule und Religionsunterricht fleißig besucht, sobald er aber bei Herrn Eckhart zur Lehr kam, das ist seit drei Jahren, hat er die während dieser Zeit beiläufig 94 abgehaltenen Wiederholungsschulen und Christenlehren 60-mal versäumt.*“ So der Pfarrer. Aus diesem Bericht ergibt sich, dass Anton Eckhart die Schulpflicht bis 12 Jahre nicht einhielt und bereits mit 10 Jahren die Lehre begann, die dann 6 Jahre bis zur Freisprechung dauerte. Schulkenntnisse wird er kaum gehabt haben.

1868 erfolgte laut Reichsgesetzblatt eine Neuorganisation der Schule. Bis dahin hatte die Kirche die Schulaufsicht, die nun der Staat übernahm. Jeder Schulbezirk erhielt einen Bezirksschulrat, jede Schulgemeinde einen Ortsschulrat, die Schulkategorie in Wieselburg war eine dreiklassige gemischte Volksschule. Zur Schulgemeinde zählten sechs Gemeinden mit 2.745 Einwohnern. Größte Gemeinde war Rottenhaus mit 844, dann folgten Mitterwasser mit 514, Wechling mit 433, Wieselburg mit 374, Marbach mit 350 und Weinzierl mit 230 Einwohnern.

1869 erhöhte der Staat die Schulpflicht auf 8 Jahre. Der Ortsschulrat wurde erstmals 1871 mit seinem Obmann Alois Lasser, Wirt aus Bodensdorf, gewählt. Stellvertreter war der Wieselburger Bürger und Wirt Anton Eckhardt (Gasthaus Hinterdorfer, Hauptplatz 6), wohl der Vater des seinerzeitigen Fleischerlehrlingen, der die Volksschule, Wiederholungsschule und Christenlehre nicht besuchen wollte! Schulaufseher war Färbermeister Anton Gärber. In ihrer Wahlperiode bis 1874 erfolgten einige

Neuerungen. Die bisherigen Bänke in den Lehrzimmern waren der Schülergröße nicht angepasst. Die Sitzbretter waren zu hoch, weshalb man für die alten Bänke der ganzen Länge nach Schemel anfertigen ließ, die neuen Bänke erhielten die vorschriftsmäßige Form. Die Wände wurden mit Rechen zum Aufhängen der Kleidungsstücke versehen, statt der Abwischtücher wurden Tafelschwämme eingeführt.

In diesen Jahren dürfte der Platz für den Friedhof zu eng geworden sein, der rund um die Kirche lag. Die Einwohnerzahl der Pfarrgemeinde Wieselburg stieg so wie die der Schüler und die Schulgebäude beanspruchten immer mehr Platz. Es wurde ein „neuer Gottesacker“ mit einer neuen Umfassungsmauer geplant und errichtet. Das erste Begräbnis am 17. Juli 1877 war ein Kind. Doch es dauerte noch 25 Jahre bis zur endgültigen Schließung des alten Friedhofes im Jahr 1902. Ein Vorfahre wurde noch 1901 an der alten Friedhofsmauer beerdigt.

1878 erhielt die Schule als Neuerung einen Turnplatz, wozu der Schulleiter freiwillig den ehemaligen „Schweinhof“ und den daran anstoßenden Gemüsegarten hergab. Unter „Schweinhof“ dürfte ein Schweinestall mit Auslauf zu verstehen sein. Der Gemüsegarten wurde zum neu angelegten Friedhof verlegt, bis im 20. Jahrhundert dort die Aufbahrungshalle und der Parkplatz entstanden.

Im Jahr 1878 war die Schülerzahl bereits so angestiegen, dass die 1. Klasse allein 147 Kinder umfasste. Eine Teilung der 1. Klasse war notwendig, weshalb man im Gasthaus unter der Kirchenstiege einen Raum hiefür mietete. Die hohe Anzahl der Erstklassler war wohl auf den Zuzug von jungen Familien nach Wieselburg zurückzuführen, die hier Arbeit fanden. Die Brauerei hatte 1875 einen jungen, tatkräftigen Besitzer bekommen, der Bierproduktion und Verkauf steigerte. Der Maurermeister Wenzel Holinka sorgte ab 1874⁴ für den Bau von Geschäfts- und Wohnhäusern.

Ein Jahr später beim Schulbeginn am 1. Mai 1879 wurde eine 4. Klasse eröffnet, doch es musste bereits dringend der Raum für eine 5. Klasse geschaffen werden. Und das war nicht



Ansicht im Jahr 1838 (Schweickhardt, Bd. 14)

einfach. 1880 war zwischen zwei Vorschlägen zu entscheiden: zwischen einem Zubau mit zwei Lehrzimmern, einem Zimmer für den Industrieunterricht sowie zwei kleineren Räumen von je 6,1 x 3,3 m Ausmaß oder einer kleineren Ausbau-Variante. Der Kostenaufwand für den größeren Bau betrug 6.910 Gulden. Doch das war den zuständigen Herren zu teuer. Hauptsächlich auf Anraten des Bürgermeisters von Marbach, dem „reichen Lasser“, entschied man sich für die kleinere Variante. Als Protest gegen diese Entscheidung trat der erst in diesem Jahr gewählte Ortsschulratobmann Kaspar Bartenstein sofort von seinem Amt zurück. Er musste laut Bescheid der Bezirkshauptmannschaft Scheibbs für seinen Rücktritt sogar 15 Gulden an die Ortsschulratkasse bezahlen. Die baulichen Probleme erkannte auch der Schulleiter. Er schrieb eine Eingabe an den Bezirksschulrat, „*dass die Räumlichkeiten für die Zukunft unzureichend sind und ein abermaliger Erweiterungsbau verhältnismäßig mehr Auslagen machen wird.*“ Als Antwort der Behörde erhielt er eine Zurechtweisung: „*Dem Bittsteller mit dem Bedeuten zurückzustellen, dass ihm zu dem gestellten Begehren die Berechtigung fehle.*“ Der Schulleiter sollte recht behalten. In den folgenden sechs Jahren wurde der Unterricht immer wieder durch Um- und Zubauten erschwert.

(Fortsetzung folgt)

Maria Eilenberger

Gemeindenachricht lebenswertes **wieselburg-land**

Mai 2010

Quellen und Literatur:

DASP - Matriken der Pfarre Wieselburg
DASP - Pfarrakten, Schulakten
Schulchronik

¹ 1. Schulchronik 1881

² DASP - Grundbuch 1718, fol. 116, v. J.B. Pardeller

³ Nicht wie in Folge 10 vermutet nur ebenerdig.

⁴ Holinka wurde 1874 erstmals in den Matriken nachgewiesen.

11. Wieselburger Cupschmeisterschaften 2010 - Siegerehrung und Ergebnisliste

Die schnellsten WieselburgerInnen

Die Vereine „Wieselburger Freizeitrunde“, „ATV Wieselburg“ und „Naturfreunde Wieselburg“ veranstalteten mit Unterstützung der Gemeinde Wieselburg-Land und der Stadtgemeinde Wieselburg im Jänner und Februar 2010 die 11. Wieselburger Cup-schmeisterschaften.

ERGEBNIS MÄNNLICH



V.l.: Gerhard Wurzer (2. Platz), Günther Eberl (Wieselburger Cupmeister), Thomas Grabner (3. Platz).

Kinder I (Jg. 2001 - 2003)	Punkte
1. Michael Brandhofer	880,93
2. Manuel Sonnleitner	930,97
3. Fabian Pilz	1.576,46

Schüler I (Jg. 1997 - 1998)	Punkte
1. Manuel Grabner	319,21
2. Jakob Lechner	324,70
3. Dominik Wurzer	367,59
4. Daniel Einsiedl	372,94
5. Thomas Zöttl	514,92
6. Julian Schobersberger	629,56

Schüler II (Jg. 1995 - 1996)	Punkte
1. Philipp Wurzer	318,53
2. Josef Brandl	449,61

Jugend II (Jg. 1990 - 1992)	Punkte
1. Thomas Grabner	52,12

AK III (Jg. 1950 - 1959)	Punkte
1. Günther Eberl	13,97
2. Wolfgang Steinhammer	174,96
3. Gerhard Teubenbacher	223,33
4. Anton Lepnik	337,01
5. Helmut Schrittwieser	363,94
6. Konrad Punz	415,84
7. Ernst König	550,82

AK II (Jg. 1960 - 1969)

1. Gerhard Wurzer	29,44
2. Alois Kaltenbrunner	59,77
3. Karl Einsiedl	100,79
4. Istvan Karda	290,90
5. Karl Grubmüller	347,19
6. Franz Sonnleitner	387,62
7. Anton Jungwirth	593,77

AK I (Jg. 1970 - 1979)

1. Andreas Landstetter	101,57
2. Robert Picker	135,95
3. Erwin Heigl	193,73

Allgemeine Klasse (Jg. 1980 - 1989)

1. Andreas Drescher	188,02
---------------------	--------

Snowboard Jugend

1. Josef Brandl	0,00
2. Manuel Wurzer	145,25

V.l.: Bürgermeister Karl Gerstl, Elisabeth Müller (2. Platz), Stefanie Grubmüller (Wieselburger Cupmeisterin), Regina Wurzer (3. Platz) und Bürgermeister LAbg. Mag. Günther Leichtfried.



ERGEBNIS WEIBLICH

Kinder I (Jg. 2001 - 2003)	Punkte
1. Evelin Karda	1.120,99
2. Laura Mayer	1.364,80

Kinder II (Jg. 1999 - 2000)

1. Ines Einsiedl	613,71
2. Jasmin Maier	650,74
3. Sabine Grubmüller	700,32
4. Nathalie Maier	755,33
5. Katrin Schobersberger	821,44

Jugend I (Jg. 1993 - 1994)

1. Stefanie Grubmüller	0,00
------------------------	------

Jugend II (Jg. 1990 - 1992)

1. Elisabeth Müller	42,09
---------------------	-------

AK II (Jg. 1960 - 1969)

1. Regina Wurzer	58,78
2. Andrea Brandl	366,07
3. Ingrid König	439,57
4. Petra Hartmann	465,90

AK I (Jg. 1970 - 1979)

1. Margot Picker	208,04
2. Iris Einsiedl	338,07
3. Gabriele Sonnleitner	390,53

Allgemeine Klasse (Jg. 1980 - 1989)

1. Katja Schalkhaas	308,44
---------------------	--------

Was ist los in Wieselburg-Land?

MAI 2010

Ab Mai, jeden Mittwoch und Samstag	Grillen im Garten beim Ballonwirt Aigner in Bodensdorf	Ballonwirt Aigner
Sa, 08.05.2010, 09.00 Uhr	Erstkommunion in der Pfarrkirche Wieselburg	Stadtpfarramt Wieselburg
So, 09.05.2010	Muttertags-Menüs beim Ballonwirt Aigner in Bodensdorf	Ballonwirt Aigner
So, 09.05.2010	Muttertagsbrunch „Iss soviel du willst“	Gasthaus Blumenhof
So, 09.05.2010	Muttertagsessen im Gasthaus Wurzer in Neumühl	Gasthaus Wurzer
		
Do, 13.05.2010, 10.00 Uhr	Je nach Wetter: Festgottesdienst im Rahmen des Musikfestes Schloss Weinzierl beim Schloss Weinzierl oder in der Pfarrkirche	Gemeinde Wieselburg-Land
Do, 13.05.2010, 20.00 Uhr	Kammermusikabend im Rahmen des Musikfestes Schloss Weinzierl in der Musikschule Wieselburg	Gemeinde Wieselburg-Land
Fr, 14.05.2010, 17.00 Uhr	Konzert im Rahmen des Musikfestes Schloss Weinzierl mit TeilnehmerInnen des Kammermusikforums in der Musikschule Wieselburg	Gemeinde Wieselburg-Land
Fr, 14.05.2010, 20.00 Uhr	Kammermusikabend im Rahmen des Musikfestes Schloss Weinzierl in der Kapelle des Schlosses Weinzierl	Gemeinde Wieselburg-Land
Fr - So, 14. bis 16.05.2010	Landesrettungsübung „Ötscherland 2010“	Niederösterreichische Rote Kreuz
Sa, 15.05.2010, 17.00 Uhr	Je nach Wetter: Open Air im Rahmen des Musikfestes Schloss Weinzierl beim Schloss oder in der Musikschule Wieselburg	Gemeinde Wieselburg-Land
Sa, 15.05.2010, 20.00 Uhr	Kammermusikabend im Rahmen des Musikfestes Schloss Weinzierl in der Musikschule Wieselburg	Gemeinde Wieselburg-Land
Sa, 15.05.2010	10. Unimogtreffen und 50 cm ³ -Treffen am Messegelände Wieselburg	Wolfgang Binder
So, 16.05.2010, ab 09.00 Uhr	Pfarrfirmung - Bischofsvisitation in der Pfarrkirche Wieselburg	Stadtpfarramt Wieselburg
Do, 20.05.2010, 19.00 Uhr	Photovoltaikvortrag im Gasthaus Plank in Bodensdorf	Gemeinde Wieselburg-Land
Die, 25.05.2010, 19.00 Uhr	Gottesdienst in der Schlosskapelle Francisco Josephinum	Pfarre Wieselburg
Die, 25.05.2010, 15.00 bis 18.00 Uhr	Ausgabe von Blumenerde an die TeilnehmerInnen der Aktion „Blumenschmuck- und Gartenprämierung“, Bauhof Wieselburg-Land	Kulturreferat
Fr, 28.05.2010, 19.30 Uhr	Reisebericht „Bolivien: Faszinierendes Land mit Problemen“ mit Dr. Franz Schallhas im Gasthaus Plank in Bodensdorf	Kulturreferat
Fr, 28.05.2010	Lange Nacht der Kirchen in der Schlosskapelle Francisco Josephinum	Pfarre Wieselburg
Sa, 29.05.2010	Jubiläumfest „50 Jahre NÖ Arbeitsgemeinschaft für Volkstanz“ am Messegelände Wieselburg, Hallen 9 und 10	ARGE Volkstanz

Was ist los in Wieselburg-Land?

JUNI 2010

Do, 03.06.2010	Fronleichnam im Schlosspark Wieselburg	Stadtpfarre Wieselburg
Sa + So, 05. und 06.06.2010	IVV-Fit-Wandertag in Wieselburg, Start: 06.00 bis 12.00 Uhr	Wanderverein Wieselburg
Sa + So, 05. und 06.06.2010	VW-Audi-Treffen am Messegelände Wieselburg	VW & Audi Club Bulls
Mo, 07.06.2010, 15.00 bis 18.00 Uhr	Ausgabe von Blumenerde an die TeilnehmerInnen der Aktion „Blumenschmuck- und Gartenprämierung“, Bauhof Wieselburg-Land	Kulturreferat
Mo - Sa, 07. bis 12.06.2010	Kostenlose Schnupperstunden für interessierte MusikschülerInnen	Musikschule Wieselburg
Fr, 11.06.2010 und Mo, 14.06.2010, jeweils 10.00 - 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr	Musikschulneuanmeldung für das Jahr 2010/2011 in der Kanzlei der Musikschule Wieselburg	Musikschule Wieselburg
Fr, 11.06. bis 11.07.2010	Fußball-WM-Übertragung aller Spiele auf zwei Großleinwänden im „Stadion Bodensdorf“ - Ballonwirt Aigner	Ballonwirt Aigner
Sa, 12.06.2010, 14.00 bis 17.00 Uhr	Musikschulneuanmeldung, Infostand beim Musikschulfest	Musikschule Wieselburg
Sa, 12.06.2010, 14.00 bis 22.00 Uhr (bei jedem Wetter)	Musikschulfest in der Musikschule Wieselburg, musikalische und tänzerische Beiträge aus allen Klassen - Informationsmöglichkeit	Musikschule Wieselburg
Mi, 16.06.2010	Sonnenwende mit Kinderfackelzug, Treffpunkt in der Sunbar beim Ballonwirt Aigner	Ballonwirt Aigner
Fr, 18.06.2010, 19.00 Uhr	Tanz-Abschlussabend in der Wieselburger Halle	Musikschule Wieselburg
Sa, 19.06.2010, ab 19.30 Uhr	Sonnwendfeier, Treffpunkt beim ESV-Haus in Wechling	ESV Wechling
So, 20.06.2010, ab 09.00 Uhr	Jubiläumsfest „Fest der Region - 20 Jahre Kulturpark Eisenstraße“ in Ybbsitz	Kulturpark Eisenstraße
Die, 22.06.2010	Kinderbewegungstag am Messegelände Wieselburg	NÖ Gebietskrankenkasse
Fr, 25.06.2010, 19.00 Uhr	Informationsabend für Stellungspflichtige im Kutscherhof in Purgstall	ÖKB Wieselburg Stadt und Umgebung
Sa, 26.06.2010, ab 18.00 Uhr	Grillabend, Gasthaus Wurzer in Neumühl	Gasthaus Wurzer
Die, 29.06.2010, 19.00 Uhr	Gottesdienst in der Schlosskapelle Francisco Josephinum	Pfarre Wieselburg
Mi - So, 30.06. bis 04.07.2010	Wieselburger Messe Inter-Agrar mit Volksfest am Messegelände	Messe Wieselburg

JULI 2010

Sa, 10.07.2010, ganztägig	ÖKB-Ausflug	ÖKB Wieselburg Stadt und Umgebung
Sa, 30.07.2010	Sommernachtsfest in Bodensdorf	JVP und Ballonwirt Aigner

AUGUST 2010

So, 01.08.2010, ab 10.00 Uhr	Sommernachtsfest-Frühschoppen in Bodensdorf	Ballonwirt Aigner
Fr - So, 13. bis 15.08.2010 Fr und Sa jeweils ab 14.00 Uhr, So ab 12.00 Uhr	Mostheuriger Karlinger in Krügling	Familie Karlinger
So, 15.08.2010	Familiennachmittag am naturnahen Kinderspielplatz beim Aigner-Teich	Familien-, Jugend und Sportreferat
Mo - Mo, 16. bis 23.08.2010	Seniorenurlaubsaktion 2010 im Waldviertlerhof in Langschlag	Sozialreferat
Fr - So, 20. bis 22.08.2010 Fr und Sa jeweils ab 14.00 Uhr, So ab 12.00 Uhr	Mostheuriger Karlinger in Krügling	Familie Karlinger
Fr - So, 27. bis 29.08.2010 Fr und Sa jeweils ab 14.00 Uhr, So ab 12.00 Uhr	Mostheuriger Karlinger in Krügling	Familie Karlinger
Sa - Mi, 28.08. bis 01.09.2010	Kulturreise „Thüringen und Frankenland“	Kulturreferat